

rega fliegt mit Stokys 2!

Markus Zanelli

Was soll ich noch bauen? Alle Modelle aus dem Anleitungsbuch sind gebaut und wieder auseinander genommen – und einige finde ich uninteressant. So denkt wohl mancher junge Stokys-Ingenieur. Ich habe mir zur Aufgabe gemacht, Modelle zu konstruieren, die zeitgemäss sind, aber ohne Zusatzteile wirklich nur mit dem Stokys Grundkasten 2 gebaut werden können. Ein Beispiel dafür ist der rega-Heli, eine Nachahmung des Modells AugustaWestland Da Vinci. Der Heli kann fahren, das Vorderrad ist steuerbar, ferner sind beidseitig je eine Tür zum vorderen Sitz und zwei Schiebetüren beweglich. - Fliegen kann der Heli nicht, aber einen imposanten Start dank Gummizug kann er demonstrieren.

Modellbau

Aufgrund der Abbildungen dürfte der Nachbau ohne grosse Probleme gelingen. Das Gummiband ist das einzige Teilchen, welches im Grundkasten nicht vorhanden ist - also kein Beschaffungsproblem. Ferner ist zu bemerken, dass praktisch alle Schrauben gebraucht werden. Der Kasten enthält nur 4 Stellringe; diese sind unbedingt gemäss Abbildung einzusetzen, d.h. bei der Rotorachse (3x) und beim Vorderrad (1x).

Bild 2 zeigt die Lagerung der Rotorachse im Mittelloch zweier Zwölflochkupplungen, wovon die eine von unten her auf die Bodenplatte P033 geschraubt wird. Die obere Zwölflochkupplung wird durch zwei 3cm Achsen in den Winkelschienen festgehalten.

Die Führung der Schiebetüren geschieht zwischen den zwei Winkelschienen V003

und V005, deren Schlitzlöcher so zusammengeschaubt werden, dass ein Zwischenraum entsteht, in dem die Türen gleiten können.

Zum „Motor“: Ein Stück Schnur wird zusammengeknüpft mit einem Gummiband und dieses wird beim Heckrotor befestigt. Die Schnur wird auf die Rotorachse gewickelt und der Motor ist startbereit.

Die Sperrklinke kann zum Auslösen des Starts verwendet werden. – Viel Vergnügen beim Nachbau und Spiel!

Weitere Auskünfte erteilt der Autor gerne.